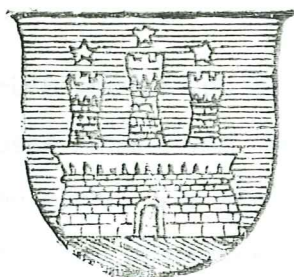


COMUNE DI GAIS



GEMEINDE GAIS

Gemeinde Gais



Informationsschrift

Juli 1981 - Nr. 2



Prot. Nr.

Risposta a nota Nr.
Bezugdel
vomAllegati N.
Anlagen Nr.OGGETTO: Informationsschrift.
BETRIFFT:7.7.1981
Il - den

Liebe Bevölkerung der Gemeinde Gais!

Über die Informationsschrift möchte ich alle recht herzlich grüssen. Wir haben wieder eine grosse Anzahl von Beschlüssen gefasst, die Ihr auch in diesem Blatt lesen könnt. Die verschiedenen Vereinigungen möchte auch auf die Weise einen Überblick ihrer Tätigkeit jedem Mitbürger bekanntgeben.

Ich möchte alle Mitbürger höflichst ersuchen, das Rundschreiben für den Müllsammelndienst zu beachten und von dieser Einrichtung noch mehr Gebrauch zu machen, um saubere Ortschaften, Strassen und Wege im ganzen Gemeindegebiet zu erreichen.

Wie Ihr seht, sind wir von der Gemeindeverwaltung gern bereit, über alle Probleme der Bevölkerung zu diskutieren und versuchen, für jeden Bürger das Bestmögliche zu tun.

Ich danke für Euer Verständnis und die Mitarbeit und verbleibe

mit besten Grüssen.

EUER BÜRGERMEISTER

Max Brugger



Liebe Mitbürger!

Zum zweiten Male erscheint nun die Informationsschrift der Gemeinde. Ihr werdet sofort festgestellt haben, daß diese Nummer wesentlich umfangreicher ist als die erste; sie besteht nämlich diesmal aus drei Teilen. Zum Teil I (wichtigste Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses) und Teil II (Interessantes - Wissenswertes) ist ein Teil III hinzugekommen; es handelt sich dabei um Beiträge der Vereine.

Im März wurden die verschiedenen Vereine der Gemeinde angeschrieben. In diesem Schreiben wurde ihnen mitgeteilt: "Es ist vorgesehen, in Zukunft in die Informationsschrift der Gemeinde Mitteilungen und Berichte der einzelnen Vereine aufzunehmen; die Tätigkeit der Vereine ist ja ein bestimmender Faktor im Leben einer Gemeinde, und so stellen Berichte darüber ohne Zweifel eine Bereicherung für die Informationsschrift dar." Die Vereine wurden deshalb gebeten, Beiträge anzubieten, und die Vereine sind, wie man sieht, dieser Bitte gern nachgekommen.

Ich hoffe, daß auch diese Informationsschrift Euer Interesse findet. Für Anregungen zur Verbesserung der Broschüre bin ich allen dankbar.

Der Verfasser der Informationsschrift

Albert Forer

- Forer Albert -

Gais, Anfang Juli 1981

Teil I: W I C H T I G S T E B E S C H L Ü S S E des
Gemeinderates und des Gemeindeausschusses

1. Beschlüsse des Gemeinderates

In den fünf Sitzungen, zu denen der Gemeinderat in den ersten sechs Monaten des Jahres 1981 einberufen wurde, wurden insgesamt 31 Beschlüsse gefaßt.

1. Sitzung des GR vom 23.1.1981: 4 Tagesordnungspunkte

Punkt 2: Einführung eines Zuschlages auf den Stromverbrauch für das Jahr 1981 gemäß Notstandsverordnung Nr. 901 vom 30.12.1980

Das Gesetzesdekret Nr. 901 sieht vor, daß die Gemeinden für das Jahr 1981 eine Zusatzsteuer für den in Wohnungen verbrauchten Strom in Höhe von 10.- Lire pro verbrauchte KW-Stunde einführen können; diese Zusatzsteuer steht den Gemeinden direkt zu. Der Gemeindeverband der Provinz Bozen hat den Gemeinden mit Schreiben vom 13.1.1981 die Einführung dieser Zusatzsteuer wärmstens empfohlen.

Laut Mitteilung der örtlichen Stromverteiler würde der Gemeinde Gais aus dieser Steuer der Betrag von ungefähr 5.100.000.- Lire zufließen, und zwar 3.600.000.- Lire seitens des E-Werkes Bruneck und 1.500.000.- Lire durch das E-Werk Bad Winkel.

Vor allem aus sozialen Erwägungen lehnt der Gemeinderat die Einführung dieser Zusatzsteuer einstimmig ab.

Punkt 3: Feuerwehrdienst: Errichtung einer selbständigen Feuerwehr in der Fraktion Mühlbach

Der Löschzug Mühlbach hat mit Schreiben vom 1.7.1980 um die Errichtung als selbständige Feuerwehr bei der Gemeindeverwaltung angesucht. Die Freiwillige Feuerwehr Gais, der der Löschzug Mühlbach bisher angeschlossen war, hat gegen das Ansuchen des Löschzuges Mühlbach nichts einzuwenden.

Die Zusammensetzung der neu zu bildenden Wehr sieht folgendermaßen aus:

- 1 Kommandant
- 1 Kommandant-Stellvertreter
- 1 Zuführer
- 2 Gruppenführer
- 15 Mann

Was den Zuständigkeitsbereich der neu zu bildenden Wehr betrifft, werden die Fraktionen Mühlbach und Tesselberg zu einer Einheit zusammengeschlossen.

Einstimmig wird die Errichtung des Löschzuges Mühlbach zu einer selbständigen Feuerwehr befürwortet.

2. Sitzung des GR vom 29.1.1981: 1 Tagesordnungspunkt

Einführung eines Zuschlages auf den Stromverbrauch für das Jahr 1981 gemäß Notstandsverordnung Nr. 901 vom 30.12.1980

Der Bürgermeister berichtet, daß er es für dringend notwendig erachtet hat, den Gemeinderat zu einer neuerlichen Aussprache über die Einführung dieser Zusatzsteuer einzuberufen; er weist dabei vor allem auf die Ausführungen bei der Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden für das Wassereinzugsgebiet der Etsch hin, bei der den Gemeinden wärmstens empfohlen wurde, diese Zusatzsteuer einzuführen. Der Vertreter der Landesregierung, Landesrat Karl Oberhauser, hat sogar von einer Pflichtmaßnahme der Gemeinden gesprochen und angekündigt, daß die Landesverwaltung wenig Verständnis für die finanziellen Forderungen der Gemeinden haben könnte, wenn die Gemeinden ihre eigenen Finanzmittel nicht zur Gänze ausschöpften.

Bei der folgenden Diskussion bringt der Gemeinderat seine Verwunderung zum Ausdruck, daß er sich innerhalb einer so kurzen Zeit neuerdings mit dieser Angelegenheit befassen muß. Nur angesichts der angedrohten Sanktionen, daß nämlich im Falle der Nichteinführung dieser Zusatzsteuer die finanziellen Mittel seitens des Landes nicht mehr so reichlich fließen würden, sieht sich der Gemeinderat gezwungen, die ursprüngliche Beschlußfassung zu überprüfen. Im Gemeinderat kommt die erpresserische Vorgangsweise des Staates bzw. des Landes ganz klar zum Ausdruck. Schließlich sieht sich der Gemeinderat aus finanzpolitischen Erwägungen und gegen die eigene Überzeugung gezwungen, von zwei Übeln das kleinere zu wählen, den eigenen Beschluß vom 23.1.1981 zu widerrufen und die Zusatzsteuer gemäß Art. 7 der Notstandsverordnung Nr. 901 vom 30.12.1980 einzuführen. Die Abstimmung erbringt eine knappe Mehrheit von 8:7 Stimmen für die Einführung der Zusatzsteuer.

3. Sitzung des GR vom 20.2.1981: 2 Tagesordnungspunkte

Punkt 2: Ansuchen an die Staatliche Depositenbank um die Gewährung eines Darlehens für den Bau des Mehrzweckgebäudes in Uttenheim

Die beratende Kommission für Schulbauten hat das Ausführungsprojekt für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim genehmigt, und zwar beläuft sich der Gesamtbetrag auf 1.145.000.000.- Lire.

Da die Gemeindeverwaltung keineswegs in der Lage ist, diese Ausgabe mit eigenen Mitteln zu bestreiten, beschließt der Gemeinderat mit großer Mehrheit, bei der Staatlichen Depositenbank ein Darlehen in Höhe von 500.000.000.- Lire zu beantragen.

4. Sitzung des GR vom 21.4.1981: 10 Tagesordnungspunkte

Punkt 2: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 1981

Der Haushaltsvoranschlag, der mit einem Gesamtbetrag von 2.324.827.000.- Lire im Einnahme- und Ausgabenteil ausgeglichen abschließt, wird einstimmig genehmigt.

Nb: Eine Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben folgt auf den nächsten Seiten.

Punkt 3: Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle des Gemeindetechnikers

Der Gemeinderat hat bereits in der Sitzung vom 4.9.1980 einen öffentlichen Wettbewerb für die Besetzung der Stelle eines Gemeindetechnikers ausgeschrieben; nur ein einziger Konkurrent hat ein Gesuch eingereicht, jedoch waren dem Gesuch nicht die erforderlichen Unterlagen beigelegt, so daß es nicht möglich war, den Wettbewerb durchzuführen. Deshalb beschließt der Gemeinderat einstimmig, erneut die Stelle eines Gemeindetechnikers auszuschreiben, und zwar unter den gleichen Bedingungen wie bei der ersten Ausschreibung.

Punkt 6: Abschluß einer Haftpflichtversicherung gegen Dritte mit der Landesversicherungsanstalt

Der Abschluß der Haftpflichtversicherung mit der Landesversicherungsanstalt, die von den eingeholten Offerten das günstigste vorgelegt hat, wird einstimmig gutgeheißen; die zu entrichtende Jahresprämie beträgt bei einer Vertragsdauer von 10 Jahren 710.000.- Lire.

Punkt 7: Genehmigung des Vorprojektes für den Zubau von weiteren Klassen und einer Turnhalle bei der Grundschule Gais

Das von Dr. Ing. B. Geat aus Bruneck erarbeitete Vorprojekt zum Bau einer Turnhalle und zur Erweiterung der Grundschule in Gais mit einer überschlägigen Kostenschätzung von 870.000.000.- Lire wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Das Projekt muß nun den zuständigen Ämtern zur Begutachtung vorgelegt werden und kann dann als Ausführungsprojekt ausgearbeitet werden.

Punkt 8: Genehmigung des überarbeiteten Kostenvoranschlages für das 1. Baulos zum Bau des Mehrzweckgebäudes in der Fraktion Uttenheim

Der Projektant, Dr. Ing. B. Geat, wurde beauftragt, ein erstes Baulos für die Rohbauarbeiten auszuarbeiten; der hierfür errechnete Betrag ergab die Summe von 333.045.000.- Lire.

Im Rahmen der durchgeführten Versteigerung der Arbeiten stellte sich heraus, daß die Kosten für die Leimbinder

ZUSAMMENFASSUNG des HAUSHALTSPLANS 1981

A) EINNAHMEN

Tit. I	Einnahmen aus Steuern	64.000.000.-
	Kat. 1 Steuern (Hundest., Werbest., Wertzuwachsst., Aufenthaltsst.)	45.380.000.-
	Kat. 2 Gebühren (Müllabfuhrgebühr u.a.)	13.620.000.-
	Kat. 3 Sonderabgaben (Zusatzsteuer auf den Stromverbrauch)	5.000.000.-
Tit. II	Einnahmen aus Zuweisungen	557.746.000.-
	Kat. 1 Zuweisungen des Staates	246.286.000.-
	Kat. 2 Zuweisungen des Landes	311.460.000.-
Tit. III	Außersteuerliche Einnahmen	63.213.000.-
	Kat. 1 Einnahmen aus Dienstleistungen	9.563.000.-
	Kat. 2 Erträgnisse der Gemeindegüter	2.250.000.-
	Kat. 3 Zinsen auf Guthaben	10.000.000.-
	Kat. 5 Beitragsleistungen, Rückvergütung	4.500.000.-
	Kat. 6 Berichtungs-, Ausgleichposten	36.900.000.-
Tit. IV	Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögensgütern, Kapitalumsätzen	581.431.000.-
	Kat. 1 Veräußerung von Vermögensgütern	131.237.000.-
	Kat. 2 Kapitalumsätze (u.a. Landesbeitrag für öffentliche Arbeiten Verlustbeitrag des Landes für den Ankauf und die Erschließung von Erweiterungszonen Beitrag des Konsortiums Wassereinzugsgebiet der Etsch für öffentliche Arbeiten Einnahmen aus Baukostenabgaben Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen Beitrag der Fraktion Uttenheim für den Bau des Vereinshauses und der Feuerwehrrhalle)	450.194.000.-
Tit. V	Aufnahme von Darlehen	
	Darlehen Depositenbank (Mehrzweckgebäude Uttenheim, Turnhalle Gais)	800.000.000.-
	Darlehen Rotationsfond (Erschließung der Erweiterungszonen)	131.237.000.-
Tit. VI	Durchgangsposten	127.200.000.-
<hr/> GESAMTBETRAG DER EINNAHMEN		2.324.827.000.-

B) AUSGABEN

Tit. I Laufende Ausgaben	664.197.000.- ¹
Sektion I Allgemeine Verwaltung	184.770.000.-
Rubrik 101 Verwaltungsorgane (Amtsent- schädigung, Sitzungsgelder, Fahrtspesenvergütung)	18.500.000.-
Rubrik 102 Allgemeine Verwaltungsdienste	108.320.000.-
Rubrik 103 Bauamt	20.000.000.-
Rubrik 104 Standes- und Meldeamt	1.100.000.-
Rubrik 106 Erhaltung des Gemeindevermögens	3.200.000.-
Rubrik 107 Steuerdienst	1.150.000.-
Rubrik 108 Andere Ausgaben bez. allgemeine Verwaltung (u.a. Beitrag für die Pfarrkirche Gais Beitrag für die Pfarrkirche Utt. Beitrag für den Widum Uttenheim Mesnerdienst in den Kirchen der Gemeinde)	32.500.000.-
Sektion III Öffentliche Sicherheit und Verteidi- gung	
Rubrik 303 Musterungsamt	500.000.-
Rubrik 304 Andere Dienste für öffentliche Sicherheit (Feuerwehren)	22.330.000.-
Sektion IV Unterricht und Kultur	266.400.000.-
Rubrik 401 Kindergarten	79.000.000.-
Rubrik 402 Grundschule	97.100.000.-
Rubrik 403 Oberschulen (Mittelschule, KLA, LBA)	12.500.000.-
Rubrik 404 Schulbetreuung	3.000.000.-
Rubrik 405 Schularztdienst	1.000.000.-
Rubrik 406 Andere das Unterrichtswesen betreffende Dienste	26.000.000.-
Rubrik 409 Verschiedene kulturelle Dienste (Beiträge an die Musikkapellen, den Männergesangsverein, die Schützenkompanie Uttenheim, Zinsen für das Darlehen Mehr- zweckgebäude Uttenheim u.a.)	47.800.000.-
Sektion VI Maßnahmen auf dem Fürsorgesektor	62.700.000.-
Rubrik 601 Gebietsordnung und Umweltpro- bleme	8.000.000.-
Rubrik 603 Pharmazeutische Betreuung	500.000.-
Rubrik 606 Leichenbestattung, Friedhofs- dienst	1.000.000.-
Rubrik 608 Kanalisierung, Kläranlagen	20.200.000.-
Rubrik 609 Straßensäuberung (Ausgabenbe- eteiligung am zwischengemeind- lichen Konsortium für den Müllabfuhrdienst)	14.000.000.-

¹ Die laufenden Ausgaben machen knapp 29 Prozent der Gesamtausgaben aus.

Rubrik 611	Kleinkinderfürsorge und Kleinkinderbewahranstalten	4.000.000.-
Rubrik 612	Park- und Gartenanlagen	2.500.000.-
Rubrik 613	Sportzentren (Beiträge an den FC Gais, den FC Uttenheim, den TC Gais)	4.200.000.-
Rubrik 615	Fürsorge und Wohlfahrt	3.000.000.-
Rubrik 616	Andere soziale Maßnahmen (u.a. Beiträge an den Familienverband, an die Familienhelferinstation Sand in Taufers, an das SOS-Kinderdorf)	5.300.000.-
Sektion VII	Transport und Fernmeldewesen	56.500.000.-
Rubrik 701	Verkehr und öffentliche Beleuchtung (u.a. ordentliche Instandhaltung der Plätze und Straßen, Schneeräumungsdienst, öffentliche Beleuchtung)	55.000.000.-
Rubrik 703	Andere Maßnahmen auf dem Sektor	1.500.000.-
Sektion VIII	Maßnahmen auf dem Wirtschaftsektor	43.750.000.-
Rubrik 804	Fremdenverkehr	6.800.000.-
Rubrik 805	Landwirtschaft, Industrie, Handel	36.900.000.-
Rubrik 806	Andere Maßnahmen auf dem Sektor	50.000.-
Sektion IX	Unteilbare Lasten	27.247.000.-
Tit. II	Investitionen	1.385.193.000.- ²
	Grundkauf und primäre Erschließung Erweiterungszonen	262.474.000.-
	Interne Erschließungsstraße Zone "Fraktionsgrund"	41.262.000.-
	Mehrzweckgebäude Uttenheim	568.000.000.-
	Zubau Grundschule Gais	387.928.000.-
	Bau von Feuerwehrrhallen	10.000.000.-
	Kindergarten Gais	30.000.000.-
	Sport- und Erholungszone Gais	83.029.000.-
	Investitionen für Industrie und Handwerk	2.500.000.-
Tit. III	Tilgung von Schulden	148.237.000.-
Tit. IV	Durchgangsposten	127.200.000.-
GESAMTBETRAG DER AUSGABEN		2.324.827.000.-

² Für die Investitionen stehen knapp 60 Prozent der veranschlagten Ausgaben zur Verfügung.

im Einheitspreis nicht berücksichtigt worden waren. Aus diesem Grunde war es notwendig, das 1. Baulos zu überarbeiten; der überarbeitete Kostenvoranschlag ergibt die Summe von 406.164.000.- Lire, wobei die Ausschreibungssumme 398.200.000.- Lire beträgt.

Der überarbeitete Kostenvoranschlag wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

- Punkt 9: Vergabe mittels Privatversteigerung der Arbeiten für das 1. Baulos zur Errichtung des Mehrzweckgebäudes in Uttenheim

Auf Grund der im vorhergehenden Punkt angeführten Fehlkalkulation bei den Zimmermannsarbeiten ist es notwendig, die bereits vom Gemeinderat in der Sitzung vom 20.2.1981 beschlossene Versteigerung zu wiederholen, da sich die Ausschreibungsgrundlage geändert hat. Der neue Vergabebetrag macht nun 398.200.000.- Lire aus.

- Punkt 10: Mitteilungen und Anfragen

U.a. berichtet der Bürgermeister, daß die Partnerstadt Coburg am 12. Juli 1981 die Feier zum 925jährigen Bestehen begeht; zu dieser Feier sind auch die Gemeinderäte von Gais herzlich eingeladen.

5. Sitzung des GR vom 25.5.1981: 18 Tagesordnungspunkte

- Punkt 2: Stellungnahme zum Vorschlag der 1. Landeskommission für Landschaftsschutz zur landschaftlichen Unterschutzstellung in der Gemeinde Gais

Zum Vorschlag auf die landschaftliche Unterschutzstellung nimmt das Ratsmitglied Christoph von Sternbach Stellung. Er gibt einen ausführlichen Bericht über die vom Land übermittelten Unterlagen und stellt vor allem fest, daß der erläuternde Bericht überarbeitet werden müsse. Ferner führt er aus, daß der Ortsausschuß des Südtiroler Bauernbundes in seinem Rekurs darauf verwiesen hat, daß die vorgeschlagene Unterschutzstellung gar nicht notwendig sei, da die Landschaft bereits durch die geltenden urbanistischen Bestimmungen vor Zersiedlung geschützt sei. Unverständlich sei zudem, wieso der Talboden als Bannzone ausgewiesen werden sollte, während die Hanglage diesen Beschränkungen nicht unterworfen sei. Die Ausweisung von Biotopen und die Unterschutzstellung von Naturdenkmälern, deren es insgesamt neun gibt, werde hingegen begrüßt.

Einstimmig schließt sich der Gemeinderat den Einwänden und Gegenvorschlägen des Ortsausschusses des Südtiroler Bauernbundes an und übermittelt die im Rekurs angegebenen Feststellungen und Verbesserungen der Landesverwaltung als Stellungnahme der Gemeinde.

- Punkt 3: Erteilung des Durchfahrtsrechtes durch öffentlichen Grund an die Interessentschaft für den Bau des Güterweges "Parleiter Höfe - Finsterbach"

Mit Stimmeneinhelligkeit wird der genannten Interessenschaft die Durchfahrt durch öffentlichen Grund erteilt, damit auch die Höfe im südlichen Teil von Mühlbach eine Zufahrt erhalten.

- Punkt 9: Versicherung gegen Brandschaden - Erhöhung der Werte
Seit dem Jahr 1975 wurden die Versicherungssummen für die von der Gemeindeverwaltung abgeschlossene Brandschadenversicherung nicht mehr angepaßt. Das zuständige Versicherungsinstitut hat der Gemeindeverwaltung die neue Versicherungssumme auf erstes Risiko unterbreitet; die Prämie beträgt nun 1.175.400.- Lire. Im Laufe der Diskussion stellt sich heraus, daß in der Aufstellung verschiedene Feuerwehrfahrzeuge nicht aufscheinen; die Aufstellung wird durch sie ergänzt. Der von der Landesversicherungsanstalt gemachte Vorschlag wird mit der erwähnten Ergänzung einstimmig angenommen.
- Punkt 13: Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Infrastrukturen in der Sport- und Erholungszone in Gais
Das vom Planungsbüro Ing. Clara und Sulzenbacher erarbeitete Ausführungsprojekt für die Infrastrukturen in der Sport- und Erholungszone in Gais, das einen Kostenaufwand von 618.367.039.- Lire vorsieht, wird einstimmig genehmigt.
- Punkt 14: Benennung der Straßen in der Ortschaft Uttenheim der Gemeinde Gais
Im Einvernehmen mit den verschiedenen Vereinen und Verbänden wurde auf Ortsebene die Namensgebung ausgearbeitet und in einer graphischen Darstellung festgehalten. Einstimmig werden die unterbreiteten Vorschläge gutgeheissen.
- Punkt 15: Genehmigung des Projektes für den Abbruch und Wiederaufbau der Feuerwehrrhalle in Uttenheim
Die bestehende Feuerwehrrhalle entspricht in keiner Weise mehr den heutigen Anforderungen; daher wurde Geom. Siegfried Außerhofer beauftragt, ein Projekt für die Erweiterung und den Umbau der Feuerwehrrhalle auszuarbeiten; das Projekt sieht eine Ausgabe von 163.685.000.- Lire vor.
Der Bürgermeister weist darauf hin, daß der vorgesehene Standplatz ungünstig sei. Dennoch wird das vorgelegte Projekt einstimmig genehmigt.
- Punkt 16: Festlegung und Genehmigung des Planes über die Reorganisation der Gemeindedienste und des diesbezüglichen Stellenplanes

Die ständig steigende Arbeit und die immer neuen Aufgaben, die den Gemeindeverwaltungen übertragen werden, machen es notwendig, den Stellenplan der Gemeinde zu revidieren. Das Landesgesetz Nr. 7 vom 14.4.1980 sieht ebenfalls die Erstellung eines Reorganisationsplanes vor, damit weiteres Personal aufgenommen werden kann.

Vom Gemeindesekretariat wurde in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeausschuß ein neuer Stellenplan erarbeitet, der folgendermaßen aussieht:

Dienst eigenschaft	Gehalts- ebene	Monatliches Bruttogrund- gehalt	Stelle
<u>I. Gemeindeämter:</u>			
1 Gemeindesekretär	VIII	607.500.-	besetzt
1 Gemeindetechniker	VI	405.000.-	frei
1 Buchhalter	VI	405.000.-	frei
1 Beamter 1. Klasse	VI	405.000.-	besetzt
1 Beamter 2. Klasse	IV	313.875.-	frei
1 Gemeindediener/ Schreiber	IV	313.875.-	besetzt
<u>II. Gesundheitsdienst:</u>			
1 Amtsarzt			frei ¹
1 Hebamme			besetzt
<u>III. Kindergarten und Grundschule:</u>			
1 Raumpflegerin	I	202.500.-	frei
1 Köchin	II	247.050.-	frei
1 Raumpflegerin/Köchin	II	247.050.-	frei
<u>IV. Instandhaltung der Straßen:</u>			
2 Arbeiter/Straßen- wärter	II	247.500.-	frei

Dieser neue Stellenplan wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Punkt 17: Erneuerung der erweiterten Gemeindekommission für die Ordnung der Handelstätigkeit

Die erweiterte Handelskommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorsitzender: Bürgermeister Brugger Max

Vertreter des seßhaften Handels: Maurberger Johann
Seeber Veronika

Fachmann für Urbanistik: Dr. Oswald Bortolotti

1 Zur Zeit ist der Gesundheitsdienst durch das Arztkonsortium Gais-Mühlwald gewährleistet.

Vertreter des Verkehrsvereins: Pallhuber Alois

Vertreter der Arbeitgeber im Gastgewerbe:

Hellweger Hartmann

Kronbichler Franz

Mairl Max

Vertreter der Arbeitnehmer im Gastgewerbe:

Lahner Elisabeth

Mairl Christina

Pichler Regina

Für die Kommission muß noch der Vertreter der Arbeitnehmer ernannt werden, da der vom Gemeindeausschuß namhaft gemachte Vertreter keine Stimmenmehrheit auf sich vereinen konnte.

2. Beschlüsse des Gemeindefausschusses

Der Gemeindefausschuß trat in den ersten sechs Monaten des Jahres zu insgesamt 14 Sitzungen zusammen; dabei wurden insgesamt ca. 80 Beschlüsse gefaßt.

Datum der Sitzung	Beschlußnummer	Inhalt des Beschlusses
05.02.	4	Der Haushaltsvoranschlag des Verkehrsvereins Gais-Uttenheim, der Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 40.000.000.- Lire vorsieht, wird positiv begutachtet.
07.05.	37	Dem Verkehrsverein Gais-Uttenheim wird die Führung des Registers der Übernachtungen in den gastgewerblichen Betrieben unter der Aufsicht und der Verantwortung des Bürgermeisters als zuständigem Polizeiorgan übertragen, und zwar mit Wirkung ab 1. Juni 1981.
21.05.	39	Herrn Knapp Jakob wird in der Fraktion Uttenheim für die Abstellung von Fahrzeugen die Grundparzelle 130/13 K.G. Uttenheim (107 m ²) für die Dauer von 180 Tagen überlassen, und zwar für eine Gebühr von 346.680.- Lire laut einer vom Gemeinderat aus dem Jahre 1962 genehmigten Tarifordnung und nachfolgender Änderungen.
04.06.	45	Zuweisung von Baugrund (1.735 m ²) an das Institut für geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone "Kreuzbühel" in Uttenheim zur Errichtung von acht Wohnungen
25.06	58	Zuweisung von gefördertem Baugrund an folgende Einzelgesuchsteller in der Erweiterungszone "Kreuzbühel" in Uttenheim Auer Oswald, Kondominium Oberschmied Oberleiter Andreas, Uttenheim 58
25.06.	62	Liquidierung des Spesenanteils der Gemeinde Gais für das Mittelschulkonsortium in Höhe von insgesamt 7.688.126.- Lire
25.06.	63	Liquidierung des Spesenanteils der Gemeinde Gais zugunsten des Konsortiums für die Führung der Staatlichen Lehranstalt für Kaufmännische Berufe in Höhe von 615.105.- Lire

- 25.06. 68 Liquidierung des Honorars für die Schulvisiten in den Grundschulen von Gais, Uttenheim, Mühlbach und Tesselberg, durchgeführt von Dr. Albert Hopfgartner an 263 Schülern, in Höhe von 809.000.- Lire
- 25.06. 70 Gewährung eines Beitrages von je 500.000.- Lire an den Pfarrer von Gais und den von Uttenheim sowie von 800.000.- Lire an den Kuraten von Mühlbach und Tesselberg für den Mesnerdienst an den jeweiligen Kirchen
- 25.06. 74 Gewährung von Beiträgen an verschiedene Vereine (u.a. an die Freiwilligen Feuerwehren, an die Fußballclubs, an die Musikkapellen, an den Familienverband, an den Tennisclub, an den Männergesangsverein) in Höhe von insgesamt 18.890.000.- Lire

Teil II: I N T E R E S S A N T E S - W I S S E N S W E R T E S

1. RUNDSCHREIBEN ÜBER DEN MÜLLSAMMELDIENST - UNTERBEZIRK
TAUFERER-AHRNTAL - BESCHLOSSEN AM 5. JUNI 1981

Richtlinien für den Müllsammeldienst

1. Der Müll muß in den hierfür vorgesehenen Säcken, möglichst am Tage der Abholung und kurz vor dem Eintreffen des Müllwagens an den vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden.
2. Es ist unbedingt zu vermeiden, daß abgelagerte Säcke wegen zu früher oder zu später Anlieferung tagelang am Straßenrand liegen bleiben.
3. Die Säcke sollen voll gefüllt werden und müssen mit einer Schnur gut verschlossen abgegeben werden.
4. Damit die Säcke nicht aufbrechen, müssen Glassplitter und schneidendes Material in Stoffetzen oder Papier eingewickelt werden.
5. Kisten und Kartone werden nur in zusammengedrückter Form mitgenommen.
6. Eisen-, Beton und starke Holzgegenstände dürfen nur bei den von der Gemeinde organisierten Sperrmüllsammlungen abgegeben werden; der Termin wird jeweils rechtzeitig bekanntgegeben.
7. Private Großbehälter dürfen nur mit Erlaubnis der Gemeindeverwaltung aufgestellt werden.
8. Die Privatcontainer müssen an einem für den Müllwagen gut erreichbaren Ort aufgestellt werden. Der Platz ist dabei so zu gestalten, daß die Behälter vom Müllpersonal problemlos in Bewegung gesetzt werden können.
9. Die Container müssen vom Eigentümer von Zeit zu Zeit gereinigt und auf die Fahrbarkeit überprüft werden.

DER BÜRGERMEISTER



2. Nützliche Telephonnummern

E-Werk-Bruneck, Büro und Stördienst.....	85160
E-Werk-Bad-Winkel.....	68044
Freilichtmuseum Dietenheim.....	21287
Gemeindeamt Gais.....	54127
Gemeindearzt Dr. Josef Viehweider, Mühlen.....	68057
Gemeindehebamme Antonia Voppichler.....	54140
Krankenhaus Bruneck.....	85333
KVW Bezirksstelle Bruneck.....	85783
Pfarramt Gais.....	54115
Pfarramt Uttenheim.....	57165
Postamt Gais.....	54116
Raiffeisenkasse, Geschäftsstelle Gais.....	54142
Raiffeisenkasse, Geschäftsstelle Uttenheim.....	57109
Schulen: Grundschule Gais.....	54173
Grundschule Uttenheim.....	57191
Humanistisches Gymnasium, Bruneck.....	85312
Landesberufsschule, Bruneck.....	85571
Lehranstalt für Kaufmännische Berufe, Bruneck.....	85125
Lehrerbildungsanstalt, Bruneck.....	85167
Mittelschule "Josef Röd", Bruneck.....	84997
Musikschule Bruneck.....	85914
Realgymnasium, Bruneck.....	84150
Sozialstation-Familienhilfe Sand in Taufers, Einsatzleiterin Frieda Innerhofer, Mühlen...	68289
Verkehrsbüro Gais.....	54220
Weißes Kreuz Bruneck.....	84444

3. Bau von Wohnungen durch das Institut für geförd. Wohnbau

Am 14. April 1981 hat der Herr Bürgermeister dem Vertreter des Institutes für geförderten Wohnbau den Baugrund für den Bau von 12 Wohnungen in der Erweiterungszone "Fraktionsgrund" in Gais übergeben. Das Institut hat inzwischen mit dem Bau begonnen.

Die Gesuche für die Zuweisung einer Wohnung waren bis zum 30. Juni 1981 einzureichen. Im Gemeindeamt gingen bis zu diesem Termin insgesamt 30 Gesuche ein. Nachdem Gesuche aber auch direkt am Institut vorgelegt werden können, ist es durchaus möglich, daß auch dort Gesuche abgegeben worden sind.

4. Sozialstation-Familienhilfe Sand in Taufers

Seit Februar 1981 besteht die Sozialstation-Familienhilfe Sand in Taufers. Sie hat Fräulein Veronika Kargruber als Familienhelferin eingestellt. Interessierte Familien können in Härtefällen um den Einsatz der Familienhelferin ansuchen.

Für die Festlegung des Tagessatzes gilt, daß Familien mit Mindesteinkommen Gratiseinsätze erhalten können, während wohlhabende Familien bis zum kostendeckenden Betrag verpflichtet werden können. Der Durchschnittsbeitrag liegt zwischen 10.000.- und 20.000.- Lire pro Tag.

Für die Einsatzleitung ist Frau Fieda Innerhofer aus Mühlen, Telephon 68289, zuständig.

5. Schüleraustausch zwischen den Patengemeinden Gais und Lützelbuch

Am 16. Juni 1981 fand im Saal des Armenhauses eine Aussprache zwischen den interessierten Eltern und Herrn Stadtrat Rolf Forkel statt. Herr Stadtrat Forkel erläuterte das Programm, das er für den Aufenthalt der Schüler aus Gais in Coburg ausgearbeitet hat. Demnach ist u.a. folgendes vorgesehen:

- Empfang durch den Oberbürgermeister und Essen im Rathaus
- Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Coburgs
- Besuch im Tierpark des Grafen von Ortenburg
- Fahrt in die Puppenstadt Neustadt
- Besuch der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen
- Fahrt zur Zonengrenze und ausführliche Information durch Offiziere des Bundesgrenzschutzes mit anschließendem Essen

Die Eltern waren sehr angetan von dem, was den Kindern auf Initiative von Herrn Stadt Forkel in Coburg geboten werden wird; sie sprachen ihm Dank und Anerkennung für seinen Einsatz aus.

Dem Dank schloß sich auch die Gemeindeverwaltung an, die bei der Versammlung durch den Herrn Bürgermeister und den Assessor für Schule und Kultur vertreten war.

Als Termin wurde der von Herrn Stadtrat Forkel festgesetzte Zeitraum vom 1.-8. August bestätigt.

Nachdem von den 15 angemeldeten Schülern einige verhindert sind, beschloß man, weitere Anmeldungen entgegenzunehmen. Es können sich nicht nur Mittelschüler noch melden, sondern auch Schüler, die im angelaufenen Jahr die 1. oder 2. Klasse einer Oberschule besucht haben. Meldungen werden im Gemeindeamt entgegengenommen.

Den Eltern entsteht voraussichtlich pro Kind ein Unkostenbeitrag von maximal 30.000.- Lire.

Die Schüler werden wahrscheinlich von einem Mitglied der Gemeindeverwaltung begleitet; zudem steht ihnen Herr Stadtrat Forkel für die gesamte Dauer des Aufenthaltes voll zur Verfügung. Auch dafür gebührt Herrn Stadtrat Forkel Dank.

6. Ergebnisse der Volksabstimmung vom 17.5. in der Gemeinde Gais

	Ja	Nein	Weiß
Abschaffung der lebenslänglichen Freiheitsstrafe	115	1044	79
Abschaffung des Waffenpasses	185	924	128
"Seid Ihr für die Abschaffung wesentlicher Bestimmungen des Staatsgesetzes 194 vom 22. Mai 1978, um weiteren Erleichterungen und noch umfassenderen Möglichkeiten der Abtreibung Tür und Tor zu öffnen?" ¹ (Vorschlag der Radikalen)	129	1020	85
"Seid Ihr für die Abschaffung einiger Bestimmungen des Staatsges. 194 vom 22. Mai 1978, damit künftig eine freiwillige Schwangerschaftsunterbrechung nur noch bei medizinischer Indikation (also bei Gefahr für die Unversehrtheit des Kindes oder der Mutter) möglich sein wird?" ¹ (Vorschlag Bewegung für das Leben)	873	285	69

7. Fraktionswahlen

Am 26. April fanden in den Fraktionen Gais und Uttenheim die Wahlen für den Fraktionsausschuß statt. Die neuen Fraktionsausschüsse setzen sich folgendermaßen zusammen:

Gais: Außerhofer Herbert, Talfriedenstraße 31
Brugger Franz, Talfriedenstraße 11
Hofer Andreas, Erlenweg 7
Jaufenthaler Sebastian, Ulrich-von-Taufers-Straße 26
Kronbichler Josef, Ulrich-von-Taufers-Straße 3

Uttenheim: Astner Johann, Bodenhof
Marcher Josef, Köfile
Plankensteiner Johann, Marailer
Reichegger Friedrich, Lanerhof
Waldner Alois, Hüttenschuster

Am 25. Juni wurden die Wahlen der Fraktionsvorsteher vorgenommen. Fraktionsvorsteher von Gais wurde Sebastian Jaufenthaler, Fraktionsvorsteher von Uttenheim Astner Johann.

¹ Die Formulierung dieser beiden Referenden ist den "Dolomiten" vom 16./17. Mai entnommen.

8. Straßenbenennung in Uttenheim

Ein Beitrag vom Gemeinderatsmitglied Anton N o c k e r

Im Jänner 1981 trafen sich Vertreter der Vereine, der Fraktionsverwaltung und die Gemeinderäte von Uttenheim mit Bürgermeister Max Brugger unter dem Vorsitz von Seeber Oskar zu einer Aussprache über die Dorfstraßen bzw. -wege in Uttenheim.

Der Herr Bürgermeister erklärte, daß es sicher von Vorteil wäre, die Straßenbenennung jetzt durchzuführen, da in nicht allzu ferner Zukunft die Gemeinden an die elektronische Datenverarbeitungsanlage angeschlossen werden, und somit die Anlage gleich mit den neuen Anschriften gespeist werden könnte. Aus der Aussprache ergab sich auch, daß es für Ortsunkundige, aber auch für die Gemeindeverwaltung besser sei, wenn die Hausnummern straßenweise geordnet wären und nicht fortlaufend für das ganze Dorf, wobei die laufenden Nummern ständig von einem Dorfteil in den anderen wechseln. Man einigte sich, bei einer zweiten Sitzung Vorschläge zur Straßenbenennung auszuarbeiten.

Die zweite Sitzung, die eine Woche später stattfand, erbrachte folgende Straßenbenennungen:

Tauferer Straße, Andreas-Wenzl-Straße, St.-Valentin-Straße, Kreuzbichlstraße, St.-Margarethen-Straße, Weidachstraße, Einsbergstraße, Schlößlbergstraße, Franz-Anton-Zeiller-Straße, Wolkensteinweg, Wallburgweg, Klapferweg, Athalweg, Ahrweg, Gießbergweg, Anton-Pargger-Weg, Johann-Mader-Weg, Gisseweg.

Die meisten Straßen bzw. Wege wurden nach alten Flurnamen benannt, einige nach Persönlichkeiten aus dem lokalen Leben oder nach Personen, die sich ums Dorf verdient gemacht haben.

Die Straßen, die nach Personen benannt wurden, seien nun kurz erklärt:

Andreas-Wenzl-Straße ist die neue Bezeichnung der Wenzlzäune und erinnert an die Familie Wenzl, die 1619 den Stock kaufte. Die Wenzl wurden 1664 geadelt und 1698 mit dem Prädikat "von Sternbach" in den Freiherrenstand erhoben.

Wolkensteinweg: Er erinnert an das Geschlecht der Wolkensteiner, die den Plankensteinerhof im Dorf erbaut haben, der heute noch im Grundbuch als "Wolkensteinerhaus" eingetragen ist. Auch Oswald von Wolkenstein soll zeitweise hier gewohnt haben, als er Gerichtspfleger in Uttenheim und Neuhaus war (J. Astner).

Franz-Anton-Zeiller-Straße: Sie ist benannt nach dem Barockmaler Franz Anton Zeiller aus Reutte (Nordtirol), der die Deckengemälde und Stationstafeln unserer Pfarrkirche gemalt hat.

Johann-Mader-Weg: Diese Bezeichnung erinnert an den Schützenhauptmann Johann Mader, der bei der 2. Berg-Isel-Schlacht (28. und 29. Mai 1809) eine Schützenkompanie von Uttenheim und Taufers kommandiert hat (J. Innerhofer).